



Der SV Schermbeck sicherte sich 2022 am Wulfener Wittenbrink den Titel. Aber auch als Titelverteidiger muss der SVS in der Vorrunde antreten.

FOTO LÜCKE

Frühes Favoritentreffen

FUSSBALL: Die Vorrundengruppen der Dorstener Feldstadtmeisterschaft 2023 sind ausgelost. Fortuna hatte dabei wieder ein ganz besonderes Händchen.

Von Andreas Leistner und Armin Dille, Dorsten

Bei der Sitzung der Fachschaft Fußball im Stadtsportverband Dorsten nahm Fachwart Thomas Iwanowsky am Donnerstagabend im Vereinsheim des SV Dorsten-Hardt die Auslosung der drei Vorrundengruppen der Senioren-Stadtmeisterschaft vor. Die Titelkämpfe finden am 15. und 16. Juli ebenfalls im Hardter Hermann-Greffer-Sportpark an der Storchsbaumstraße statt.

Der SV Dorsten-Hardt ist als Ausrichter als einziges Team für die Endrunde am 16. Juli gesetzt, anders als der Titelverteidiger. Und der SV Schermbeck trifft in der Vorrundengruppe B auch gleich auf einen Mitfavoriten.

Am Weiterkommen der Schermbecker und des SV

Rot-Weiß Deuten gibt es aber nur bedingte Zweifel, denn gegen die beiden B-Ligisten SuS Hervest-Dorsten und Eintracht Erle sind sie

natürlich haushohe Favoriten. In den beiden anderen Gruppen sieht es da schon anders aus.

In Gruppe A treffen mit

Blau-Weiß Wulfen, Grün-Weiß Barkenberg, dem SSV Rhade und dem SV Altdorf-Ulfkotte vier Kreisligisten aufeinander. In Gruppe

scheint das Rennen zwischen dem FC Rot-Weiss Dorsten, dem SV Lembeck und dem BVH Dorsten sowie dem TuS Gahlen ebenfalls sehr offen.

Für Spannung ist also gesorgt, wenn es um die sieben offenen Plätze bei der Endrunde geht. Das Ticket lösen die Gruppenersten und -zweiten sowie der beste Gruppendritte.

In der sonntäglichen Hauptrundengruppe A ist Ausrichter SV Dorsten-Hardt gesetzt, die vom Ersten der Gruppe A, dem Zweiten der Gruppe B und dem Zweiten der Gruppe C komplettiert wird. Für die Hauptrundengruppe B qualifizieren sich der Zweitplatzierte der Gruppe A, der Erstplatzierte der Gruppe B, der Erstplatzierte der Gruppe C und der beste Gruppendritte.

Sponsorenwünsche abklopfen

Ü32- und Ü40-Stadtmeisterschaften waren weitere Themen.

Dorsten. Neben der Vorstellung des neuen 1. Vorsitzenden des FC RW Dorsten, Sven Bartmann, nahm bei der Fachschaftssitzung am Donnerstag auch die Diskussion über die Höhe des Startgeldes bei den Ü32-Stadtmeisterschaften Raum ein. In diesem Zusammenhang kam auch die Anregung, eine Ü40-Stadtmeisterschaft auszurichten, um auch den älteren Fußballern die Möglichkeit zu geben, ihrem Sport unter angeleg-

chenen Bedingungen in einer höheren Altersklasse nachzugehen.

Ebenso wie die Präsenz der Sponsoren Vereinte Volksbank eG, Autohaus Köpper und Dorstener Zeitung bei den Stadtmeisterschaften. Michael Maiß, Geschäftsführer des Stadtsportverbandes (SSV), erläuterte, dass die Preisgelder der Sponsoren für die Stadtmeisterschaften gesichert seien. Er ergänzte aber mit Blick auf die Sponsoren

nach einem entsprechenden Gespräch, in dem von deren Seite ein zusätzlicher Einsatz nicht mehr signalisiert wurde: „Man fühlt sich nicht mehr richtig wahrgenommen und wertgeschätzt.“ Michael Lachs, 1. Vorsitzender des SSV, schlug daher vor, die Sponsoren im Vorfeld der nächsten Stadtmeisterschaft einzuladen: „Um abzuklopfen, was sie wollen.“ Diesem Vorschlag schloss sich die Fachschaft an. *ardi*